

Pressemeldung

Aktionswoche Kinder aus Suchtfamilien

12.-18.02.2012



Landesstelle für Suchtfragen

der Liga der freien Wohlfahrtspflege
in Baden-Württemberg e.V.

Scham macht krank

In Deutschland gibt es rund 2,6 Millionen Kinder, deren Vater oder Mutter suchtkrank ist. Das sind 10 bis 15 Prozent der unter 18-Jährigen. Für Baden-Württemberg sind demnach bei den unter 15-Jährigen 150.000 Kinder betroffen. Kinder suchtkranker Eltern erleben eine gravierende Beeinträchtigung und Gefährdung ihrer persönlichen Entwicklung und sind selber stark gefährdet, eine Sucht zu entwickeln. Die Landesstelle für Suchtfragen hält es für dringend notwendig, dass es flächendeckend für diese Kinder und Jugendlichen gezielte Hilfe und Unterstützung gibt.

Die Kinder leiden häufig unter kognitiven Einschränkungen und unter sozialen, psychischen und körperlichen Belastungen. Etwa 30 Prozent der Kinder entwickeln später selber eine Suchterkrankung. Starke Schamgefühle führen zu Ängsten, Depressionen oder anderen psychische Erkrankungen. Oftmals gehören auch psychische oder körperliche Gewalt oder Missbrauch zu ihrer Lebenserfahrung. Aus der Not heraus übernehmen die Kinder Verantwortung, der sie eigentlich nicht gewachsen sind. Überforderung und Schuldgefühle sind die Folge. Sie brauchen speziell auf ihre Lebenslage ausgerichteten Unterstützungen, wo sie sich mit der belastende Familiensituation altersadäquat beschäftigen können und in ihrer Entwicklung gestärkt werden. Verschiedene Einrichtungen der Suchthilfe unterhalten seit vielen Jahren entsprechende Angebote. Trotzdem bleibt es immer noch schwierig, diese Kinder und Jugendlichen zu erreichen. Dafür brauchen wir mehr Aufmerksamkeit in allen Bereichen, wo Kinder sich bewegen, in der Schule, in der Jugendfreizeit oder in der Jugendhilfe.

Verantwortliche in Bildung und Erziehung müssen sich trauen, das Thema anzusprechen – und dies nicht nur aus präventiven Gründen, sondern auch aus sozialer Verantwortung heraus.

Gemeinsam mit der BARMER GEK beteiligen wir uns deshalb an der Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien. Am 16.02. wird es von 14 – 19 Uhr ein Expertentelefon geben, wo Betroffene und Interessierte persönlich Beratung einholen können.

Kostenlose Telefon Nr.:

0800 332060 333326 und 0800332060 333342

PRESSEKONTAKT

Eva Weiser M.A.

Geschäftsführerin

Liga der freien Wohlfahrtspflege
in Baden-Württemberg e.V.

Stauffenbergstr. 3

70173 Stuttgart

Tel. 0711 - 61 967 - 12

Fax 0711 - 61 967 - 67

info@liga-bw.de

www.liga-bw.de